

Einbau von Common Rail Pumpen

Hinweise für qualifizierte Fachwerkstätten. Das genaue Verfahren hängt von Pumpe, Motor und Einspritzsystem ab. Maßgeblich ist die aktuelle Dokumentation des Fahrzeugherstellers.

1. Identifikation und Fehlerursache

Prüfen Sie vor dem Einbau die Pumpennummer und die Fahrzeugzuordnung. Ermitteln und beseitigen Sie die Ursache des bisherigen Pumpenschadens, bevor die Ersatzpumpe in Betrieb genommen wird.

2. Sicherheit

Stellen Sie den Motor ab und bauen Sie den Systemdruck nach Herstellervorgabe ab, bevor Sie das System öffnen. Kraftstoff unter hohem Druck kann schwere Verletzungen verursachen. Öffnen Sie bei laufendem Motor keine Leitungen und suchen Sie Leckagen niemals mit der Hand.

3. Prüfung auf Verunreinigungen

Prüfen Sie Tank, Leitungen, Filter, Rail und Injektoren. Reinigen oder ersetzen Sie bei Metallspänen oder anderen Verunreinigungen die betroffenen Komponenten im vom Hersteller vorgeschriebenen Umfang und prüfen Sie die Injektoren. Ein Pumpenwechsel allein beseitigt die Verunreinigung nicht.

4. Vorbereitung und Einbau

Ersetzen Sie Kraftstofffilter, vorgeschriebene Dichtungen und Einmalteile. Entfernen Sie Schutzstopfen erst unmittelbar vor dem Anschließen. Stellen Sie erforderlichenfalls die Steuerzeiten ein und arretieren Sie den Antrieb. Beachten Sie die fahrzeugspezifischen Anzugsdrehmomente.

5. Leitungen und Befüllung

Prüfen Sie die Hochdruckleitungen und ersetzen Sie beschädigte Leitungen sowie Leitungen, deren Austausch nach Demontage vorgeschrieben ist. Befüllen und entlüften Sie das System nach Herstellervorgabe. Vermeiden Sie Trockenlauf und das Einbringen ungefilterten Kraftstoffs.

6. Inbetriebnahme und Kontrolle

Dokumentieren Sie Fehlercodes vor dem Löschen. Führen Sie erforderliche Adaptionen durch und prüfen Sie Kraftstoffdruck und Dichtheit. Brechen Sie bei Unregelmäßigkeiten den Startvorgang ab und ermitteln Sie die Ursache, statt Einstellungen versuchsweise zu verändern.

7. Werkstattdokumentation

Dokumentieren Sie Pumpennummer, VIN, Kilometerstand, Einbaudatum, ausgeführte Arbeiten und Messergebnisse. Bewahren Sie Teile- und Filterbelege auf. Diese Hinweise ersetzen weder Garantiebedingungen noch gesetzliche Käuferrechte.